

Astrid Suchanek
D - 68161 Mannheim
Mitglied Partei Mensch Umwelt Tierschutz
Mitglied Unabhängige Tierschutz-Union Deutschlands

Ihr Vorhaben, das Schächten gesetzlich zu sanktionieren

Sehr geehrte Politiker Österreichs,

wir sind von unserem eigenen Land, von der EU und dank des Tierrechts-Prozesses auch von Österreich viel in bezug auf die Mißhandlung der Tiere gewöhnt, von Österreich allerdings auch Gutes (Verbot der Circustierquälerei), erfahren heute aber von unseren österreichischen Kollegen, daß Sie das Schächten morgen gesetzlich sanktionieren wollen.

Wir nehmen an, daß Sie wissen, was Sie sanktionieren wollen. Deshalb ist das absolut unverständlich und absolut inakzeptabel. Wie können (angeblich kultivierte und zivilisierte) Menschen des Jahres 2012 den Tieren die undenkbar grausigste Abschlachterei, die sich die Menschheit ausgedacht hat, verordnen und legalisieren? Die Schächterei ist ein Verbrechen, das alle Normen sprengt. Kein normal sozialisierter Mensch könnte es jemals mit eigenen Augen ansehen. Das Schächten steht im europäischen Kulturkreis außerhalb jeder Vorstellungskraft, ist für Europäer undenkbar und unannehmbar. Schon deshalb hat es in Europa, in Österreich, keinerlei Schächten zu geben, ob vorgeschobener religiöser Zwang einer fremden Religion oder nicht. Niemals darf Ihr Vorhaben Realität werden!

Wo die Tiere verletzt werden, ist die Religion, ist die Steinzeit zu Ende! Das Schächten war daher spätestens im 20. Jhd. weltweit zu eliminieren und ist jetzt erst recht nicht zu sanktionieren, zumal es vor Jahrzehnten schon einmal verboten war.

Die Religion verpflichtet im übrigen keinen einzigen Menschen, die Tiere barbarisch schlachten zu müssen: Es steht jedem Moslem und Juden frei, KEIN Tier zu essen und damit kein Tier zu schächten. Keine Religion zwingt Menschen, Fleisch zu essen. Mit dem NICHT-Fleisch-Verzehr hält jeder Religiöse seine Religion aufs beste ein. Die fordert nämlich einen humanen Umgang mit dem Tier. Human ist das Gegenteil von Schächten.

Welchen Grund hätten Sie also, die Barbarei zu legalisieren? Wenn Sie die legalisieren, dann legalisieren

Sie doch bitte auch den Ehrenmord, die Vielweiberei, die Zwangsheirat, das Kopftuch und sonstige Bräuche der Moslems, die evtl. noch gegen europäische Gesetze verstoßen. Und "vergessen" dabei, daß der Staat nicht der Komplize einer Religion ist, sondern die Religion vom Staat getrennte Privatsache ist, die den staatlichen Gesetzen und dem gesellschaftlichen Fortschritt der Menschheit unterliegt. Und "vergessen" weiter, daß Sie mit der Schächtereie gegen die Menschenrechte von uns Europäern, von uns Bürgern im eigenen Land verstoßen!

Wir wußten nicht, daß Österreich ein islamisches/jüdisches Land ist, die Österreicher wissen das sicher auch nicht. Europa, gerade auch Wien, hat vor Jahrhunderten die diversen kriegerischen Horden der Mongolen und Türken in gemeinsamen Anstrengungen geschlagen - um heute ihre Barbarei Schächten freundlich einzuladen? Der Islam hat in Europa nichts zu suchen, nicht als Staatsreligion! Staat und Kirche sind getrennt. Dafür haben unsere Vorfahren gekämpft. Damit Sie sie wieder einführen?

Es geht hier nicht um Fremdenfeindlichkeit oder Religionsfeindlichkeit, Sie brauchen mir also keinen Fremdenhaß zu unterstellen. Es geht um Religionswahn, um den Tierschutz, um den Humanismus, den wir den Tieren schuldig sind - in diesem Fall Sie! Sie haben die Tiere vor den Barbaren zu schützen und sie ihnen nicht freundlich auszuliefern! Was haben Sie denn für eine Moral?! Was sind Sie für Menschen?

Es gibt keine Religionsfreiheit, weder für die Moslems noch für die Juden, noch für sonst jemand, wenn sie mit der schlimmsten Barbarei an den Tieren einhergeht! Schächten hat es nicht zu geben, unter keinem Religions- und keinem anderem Vorwand! Noch einmal: Die Steinzeit ist vorbei!

Der Umgang mit den Tieren, hier die Schächtereie, ist eine Kulturschande für die Menschheit, für die es keine Worte gibt. Schluß mit der Ausländer- und Religionstümelei! Würden Sie wohl auch ein Gesetz erlassen, das Politiker schächten ließe, wenn die Moslems und Juden das forderten? Vielleicht erkennen Sie an dieser Fragestellung, welche Absurdität, welches Verbrechen Sie genehmigen wollen und damit am Schreibtisch begehen. Die Fragestellung haben Sie indes gar nicht nötig, Sie wissen alles selbst.

Schluß mit dem Schächten! Das normale Schlachten ist ebenfalls so zu gestalten, daß es keine unbetäubten Schlachtungen mehr gibt. Das ist doch nicht zu glauben: Wir leben im 21. Jhd., fliegen zu den Sternen und wollten nicht in der Lage sein, die Tiere, die die gleichen Lebewesen sind wie wir (!), ordentlich zu ermorden, wenn wir uns schon anmaßen, sie zu

schlachten?! Was ist das?!

Kein Schächten! Kein Import von Schächtfleisch! Kein Export von Tieren zum Schächten in die Schächtländer! Kein Export von lebenden Tieren überhaupt. Wer Tiere/Fleisch ex- und importieren will, kann gefrorenes Fleisch transportieren - nichts anderes. Die Tiere sind an ihrem "Wohn"ort human zu schlachten! Das kriminelle Erstickten der Schweine mit CO2 ist zu verbieten. Daß man auch das noch fordern muß!

Sie befinden unrechtmäßig über Tiere und nicht über Maschinen. Die Tiere sind hochsensible und soziale Individuen und nicht das Eigentum und nicht die Sklaven der Menschen. Vielleicht denken Sie mal darüber nach. Eine so verkommene Menschheit ist dem Untergang geweiht - zu Recht, und auf den steuert sie endlich in höchstem Maße wohlverdient zu.

hochachtungsvoll

astrid suchanek